

Freibadverein für den Erhalt der Saisonkarte

VOERDE (hsd) Die Sitze für die Zuhörer waren bis auf den letzten Platz besetzt. Auffallend viele Senioren nahmen gestern an der Sitzung des Voerder Kultur- und Sportausschusses teil, der im Rathaus tagte. Das Thema, das die Zuhörer interessierte, war die von der Verwaltung angeregte Abschaffung der Saisonkarte für das Voerder Freibad. In einer Sitzungsunterbrechung zeigte sich Prof. Dr. Günther Jacobi, Vorsitzender des Fördervereins Freibad Voerde, erstaunt darüber, dass die Kommune den Antrag des Vereins, Kindern unter sechs Jahren freien Eintritt ins Freibad zu gewähren, zum Anlass genommen hatte, grundlegend Preisänderungsvorschläge zu erarbeiten. Denn von der vorgeschlagenen Aufgabe der Saisonkarte für 56 Euro seien, so Jacobi, hauptsächlich die Frühschwimmer betroffen, und dies seien überwiegend Rentner. Würden sie auf das Mehrkartensystem ausweichen, dann müssten sie künftig für 100 Eintritte 220 Euro zahlen. Das sei zu viel, meinte der Vorsitzende und zog den Antrag seines Vereins zurück. Er bot an, dass der Förderverein sich mit der Verwaltung zusammensetzen werde, um eine benutzerfreundliche Lösung zu finden. Dies Angebot begrüßte Beigeordnete Simone Kaspar und gab sich zuversichtlich, dass ein Kompromiss gefunden wird, der berücksichtigt, dass die städtischen Einnahmen gesteigert werden müssen. Beschlossen wurde hingegen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Voerde die Möglichkeit zu geben, das kommunale Hallenbad sowie das Freibad künftig kostenfrei zu nutzen. Dies auch als Anerkennung des Dienstes, den sie für ihre Stadt leisten.